



# RUNDBRIEF

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben. Amos 5, 4

DER EVANGELISCHEN STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ e.V.

## Liebe Freunde,

am 9. Mai jährte sich zum 250. Mal der Todestag von Graf Zinzendorf. Die erneuerte Brüder-Unität ist mit seinem Namen verbunden. Sie agierte bereits damals von Herrnhut aus global, eine kleine Gruppe böhmischer Exulanten erreichte weltweit Menschen mit dem Evangelium (und tut es bis heute z.B. durch die täglichen Losen). Diese Menschen setzten Maßstäbe für Sozialarbeit und Bildung. Doch die Wurzeln reichen tiefer. 30 Jahre vor Zinzendorfs Geburt starb in Amsterdam der letzte Bischof der alten Brüder-Unität, Comenius. Er entwickelte mitten im 30-jährigen Krieg eine Vision über die Verbesserung von Politik und Bildung aus dem Evangelium heraus. Zu seiner Kernbotschaft gehörte: Wer umfassend arbeiten will, wer \*alle\* erreichen und einbeziehen möchte, muss sich konzentrieren. Er muss nicht immer mehr tun, diesen und jenen Einfluss noch mit aufnehmen, sondern ganz und ausschließlich bei Gott

und seinem Wort bleiben. Weil in ihm alles enthalten ist, was zum Leben dient. Dem „alle“ entspricht nicht das „plus“, die ständige Addition, sondern das „allein“, die Konzentration auf das Eine Notwendige.

Es war wohl kein Zufall, dass Comenius mit Vornamen Jan Amos hieß, also den Namen eines Propheten trug, dem es genau auf diese Konzentration ankam. Wenn er dazu aufrief, Gott zu suchen, dann meinte er nicht, dies neben allen anderen Beschäftigungen des Lebens nicht zu vergessen. Nein, er nannte im gleichen Atemzug all die Dinge, die Menschen nicht suchen müssten, auf die sie getrost verzichten können. Die vielen Heiligtümer sind zu vergessen, das Verzetteln ist nicht nötig, Gott genügt. Diese Konzentration beinhaltet nun gerade keine Engstirnigkeit und Engführung, sondern eröffnet die Weite. So funktioniert Gottes Lebens-Mathema-

tik. Nicht dies und dies und dies ergibt die Summe eines erfüllten Lebens, sondern die Konzentration. Allein Gott, allein Christus, allein sein Wort. Darin steckt alles, daraus entfaltet sich das ganze Leben, wie es die Blätter im Frühling aus einer Knospe heraus tun. So lässt es sich auch in einer scheinbar immer komplizierter werdenden Welt leben, so lässt sich Orientierung finden. Mut zur Konzentration und zur Absage an einen additiven Lebensstil, der immer hektischer und schneller wird.

Wo diese Konzentration, die Orientierung auf das Zentrum bei jedem von uns konkret passieren kann und muss, lässt sich am Besten herausfinden, wenn wir uns Zeit zur Stille nehmen.

Dazu ermutigen im Jahr der Stille alle Rundbriefmitarbeiter und Ihr/Euer  
**Ulrich Warnatsch**

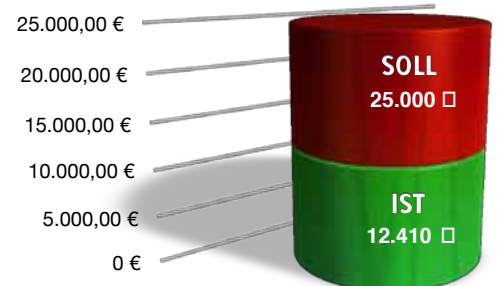
## KALENDER

„Das Ja zu einem großen Ziel erfordert viele Nein.“  
*unbekannt*

2.6.	Vorstand esta	Wartburg	20 Uhr
4. - 6.6.	Landesjugendcamp in Boxberg – „Da steckt power drin“		
5.6.	Öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	22 Uhr
9.6.	Wartburg-Kultur-Cafe 50 plus	Wartburg	15 Uhr
12.6.	Arbeitseinsatz	Wartburg	8 Uhr
12.6.	Premiere TEN SING Görlitz	Wartburg	19 Uhr
13.6.	Kickstarter – „Nobody is perfect“	Auferstehungskirche Weinhübel	18 Uhr
25.6.	Öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	22 Uhr
27.6. - 3.7.	Teeny-Kanu-Freizeit		
28.6. - 2.7.	Deutsch-Polnische Kinderstadt „nasze miasto – unsere Stadt“	Stadthallengarten	je 10 - 16 Uhr

Kies für den Putz

## Spendenstand



## Jesus-House



Görlitzer sollen erfahren, dass Gott sie liebt und Gutes mit ihnen vorhat. Das wollen wir den jungen Menschen unserer Stadt zeigen. Und auch Jesus-House will genau das, auf eine moderne und fröhliche Art und Weise, wie es die Menschen von heute verstehen. Jesus-House (eine Organisation von ProChrist) hat sich für die nächste Zeit ein Konzept ausgedacht, welches wir in Görlitz (parallel zu anderen Orten in der Schlesischen Oberlausitz) durchführen

werden.

Am Mittwoch, dem 22.09.2010, startet eine Jugendevangelisationswoche vor Ort (bei uns im „DomiZiel“) unter dem Namen „Jesus-House lokal“. Bis zum Sonntag bekommen wir jeden Tag eine Impulspredigt von Chris Pahl aus Leipzig gehalten. Passend zum jeweiligen Tagesthema werden unsere jungen Leute aus Görlitz Lieder spielen. Bei einem kleinen Imbiss im Anschluss wird eingeladen, über Gott und die Welt zu reden.

Predigtthemen wie Identität, Leid und Liebe werden dazu ausreichend Anstoß geben. Ein großes Mitarbeiterteam wird dafür sorgen, dass jeder der 5 Tage eine „runde Sache“ wird.

Nach dieser Woche wird Zeit sein, an einem Glaubenskurs teilzunehmen, damit das erste Interesse am Glauben wachsen kann. Vom 30.03.2011 an gibt es eine weitere Evangelisationswoche im Jesus-House

Programm.

Diesmal wird eine große Jesus-House-Veranstaltung in Stuttgart via Satellit nach ganz Europa ausgestrahlt. Wir fahren unsere Antenne aus und werden uns an den 4 Abenden bis zum 02.04.2011 im „DomiZiel“ treffen, um gemeinsam Jesus-House zu „feiern“. Unsere Jesus-House Initiative hier aus Görlitz ist auch im Internet vertreten.

Auf Facebook.de, Meinvz.net, schülercc.de sind wir unter dem Gruppennamen „Jesus House Görlitz“ zu finden. Antworten auf Fragen gibt es von der Email-Adresse [jesus-house-goerlitz@web.de](mailto:jesus-house-goerlitz@web.de). Wir wünschen uns, dass die Jugend aus Görlitz und Umgebung sich dazu einladen lässt, Jesus-House und vor allem den Grund der Sache, Jesus, kennen zu lernen.

**Tillmann Schirrmeister**

## Nach langer Vorplanung...

...ist es nun schon wieder vorbei – das erste Spielplatzfest.

Organisiert von Mitarbeitern aus der Hoffnungskirche und dem Schulclub der Scultetus-Mittelschule. Für 60 Kinder hatten wir Zettel vorbereitet und Spielstände aufgebaut. Zu den Spielständen gehörten Barfuß-Taststrecke und Marmor-Malen, Trinkrinne und Mohnkopfschleuder und so manches andere. Aber wir sind überrascht worden – nicht nur vom Regen und Pferden, auf denen die Kinder reiten konnten – auch noch mit weit über 100 Kindern und vielen Eltern, die kamen. Es war eine tolle Atmosphäre und wir sind entschlossen: Das darf nicht das letzte Mal gewesen sein, es sollte weitergehen. Im nächsten Mai. Und wenn dann wieder so viele engagierte Mitarbeiter dabei sind und Gottes Hilfe mit seinen guten Ideen, dann wird es ganz bestimmt auch wieder ein Erfolg werden.

**Wolfgang Wurl**



## Kochkurs im DomiZiel

Für die Besucher des DomiZiels im „Jugendhaus Wartburg“ gab es im letzten Monat einen guten Grund, mit Freude in die neue Woche zu starten. Denn nach dem „Montagsschulstress“ boten die Mitarbeiter des DomiZiels an, einige Rezepte auszuwählen und in der hauseigenen Küche zuzubereiten. Dazu gingen einige Kids die fehlenden Zutaten einkaufen, und anschließend wurden die Aufgaben für die einzelnen Arbeitsabschnitte verteilt. Darauf hin bereiteten sie mit Hilfe der Mitarbeiter verschiedenste Speisen zu und alle ließen sich das Ergebnis schmecken. Als krönenden Abschluss, fand am 26.05.2010 ein Kochduell statt, wobei zwei Gruppen um den Überraschungspreis kämpften.

Viele stellten ihr Können unter Beweis und lernten noch Einiges dazu. Jeder, der es selber miterlebte, hatte riesigen Spaß und ging montags immer satt nach Hause.

**Luisa Heym, Jenny Tschirch**